

Vorsichtsregeln

Die Trekking-Camps liegen abseits der Ortschaften und sind nur zu Fuß zu erreichen. Damit bei diesem Abenteuer nichts schiefgeht und die Trekkingtour zu einem sicheren Vergnügen wird, sollten die wichtigsten Vorsichtsregeln beachtet werden.

Waldbrandgefahr

Hauptursache für Waldbrände ist unachtsames, fahrlässiges Verhalten im Wald. Feuer darf daher ausschließlich in der dafür vorgesehenen Feuerstelle gemacht werden. Die Hinweise in der Benutzerordnung sind zu beachten. Bitte beachte, dass auch leere Glasflaschen nicht weggeworfen werden dürfen, da auch sie Feuer entfachen können.

Aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr findest du beim Deutschen Wetterdienst unter <https://www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html>.

Ab Waldbrandgefahrenstufe 4 (hohe Gefahr), darf kein offenes Feuer entzündet und die Feuerstelle nicht benutzt werden. Die Feuerstelle darf insbesondere nicht benutzt werden, wenn der Betreiber vor Ort ein Feuerverbot verhängt hat. Die Camp-BetreuerInnen vor Ort können unabhängig vom Deutschen Wetterdienst je nach Trockenheit am Standort die Feuerstellen schließen.

Im Notfall alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr: Notruf 112

Unwetter

Das Betreten des Waldes ist grundsätzlich immer mit gewissen Risiken wie herabhängenden oder abbrechenden Ästen sowie Bodenunebenheiten verbunden. Besonders aufpassen musst du bei Unwetter, denn hier besteht eine ernsthafte Gefahr lebensgefährlich verletzt zu werden. Wir empfehlen dir daher, dich vor deiner Trekkingtour gut über drohendes Unwetter zu informieren und bei Unwetterwarnungen die Trekking-Camps nicht zu nutzen.

Beachte, dass die Nutzung der Trekking-Camps auf eigene Gefahr erfolgt und für mögliche Schäden insbesondere durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume im Wald keine Haftung übernommen wird.

Die aktuelle Lage sowie Vorhersagen findest du hier bei der Unwetterzentrale unter: <http://www.unwetterzentrale.de/uwz/badenwuerttembergindex.html>

Verhalten im Notfall

Falls du unterwegs von einem Unwetter überrascht werden solltest, hier ein paar Verhaltenstipps:

- Wenn noch ausreichend Zeit ist, sichere dein Zelt und sonstige Utensilien, die bei einem Sturm gefährlich werden könnten.
- Vermeide bei Gewitter unbedingt alle Gegenstände mit Metallteilen wie z. B. die Metallgestänge deines Zeltes.
- Suche dir schnellstmöglich Schutz z. B. in einer Grill- oder Schutzhütte in deiner Nähe.
- Solltest du keinen geschützten Ort in deiner unmittelbaren Nähe auffinden, suche nach einer Mulde und nehme folgende Schutzposition ein: Füße eng beinander, auf den

Stand: 28.02.2022

Fußballen in die Hocke. So gibst du möglichst wenig Angriffsfläche bei Blitzeinschlägen.

- Meide offenes Gelände, Berggipfel, Bäume, Türme, Masten, Antennen. Zudem nicht an Zäune lehnen!
- Halte einen Mindestabstand von 50 Metern zu Überlandleitungen.

Notruf

Damit dich die Rettungskräfte von Bergwacht, Feuerwehr oder Rotes Kreuz im Notfall schnell finden können, ist an jedem Camp eine Infotafel angebracht, auf der der nächstgelegene Rettungspunkt genannt ist. Bewahre im Notfall Ruhe, leiste erste Hilfe und setze einen Notruf unter der 112 ab!

Nenne dabei folgende Punkte:

1. Wo ist es passiert? (Name des Camps und des nächstgelegenen Rettungspunkts)
2. Was ist passiert? (Art und Schwere der Verletzung)
3. Wie viele Verletzte gibt es?
4. Wer meldet? (Namen und eigene Handynummer angeben)
5. Warten auf Rückfragen!